



filamenti - Werkstatt für Garnunikate

Waschhinweise für filament-Garne

Bevor Wolle maschinell verarbeitet werden kann, muss den tierischen Haaren das Fett entzogen werden. Die Folge ist häufig, dass das fertige Produkt kratzt und piekst. Geben wir der fertigen Faser das Fett wieder zurück, lässt auch das Kratzen und Pieksen nach. Zudem schützt Fett die Faser vor Verschmutzung, Gerüchen und Verschleiß.

Die folgende Prozedur scheint lästig, empfiehlt sich aber, sogar für Materialien, die gar keine Tierhaare beinhalten. Probieren Sie es aus!

1. Fertigen Sie auf jeden Fall eine Maschenprobe an. Waschen Sie diese handwarm mit Neutralseife und lassen Sie sie durchtrocknen, bevor Sie mit der Planung Ihres Strickstücks konkret werden. Denn erst nach dem Kontakt mit Wasser werden Sie wissen, wie sich Ihr Garn verhalten wird. Zudem können Sie jetzt das endgültige Strickbild Ihres Garns erkennen.
2. Waschen Sie jedes Strickstück vor dem ersten Tragen mit der Hand. Nehmen Sie dafür eine große Schüssel (so groß, dass Ihr Strickstück schwimmen oder locker einliegen kann) mit lauwarmem Wasser und Neutralseife oder ein rückfettendes (Baby)Shampoo. Lassen Sie Ihrem Strickstück Zeit, Fett aufzunehmen, bevor Sie es einfach mit der Brause duschen. Nicht auswaschen, nicht wringen, leicht ausdrücken reicht. Anschließend lassen Sie das gute Stück flach liegend oder sanft in ein Handtuch gerollt austropfen und trocknen.
3. Reine Wolle und wollhaltige Materialien brauchen Sie in der Regel nur dann zu waschen, wenn sie fasertief verschmutzt oder von unangenehmen Gerüchen durchdrungen sind. Normalerweise reicht ein gründliches Auslüften, am besten draußen bei einem sanften Lüftchen.
4. Jede weitere Wäsche können Sie in einem Wasch- oder Baumwollbeutel dem passenden 30-Grad-Programm Ihrer Waschmaschine anvertrauen.
5. Sicherheitshalber sollten Sie kein Vollwaschmittel (enthält Bleichmittel!) verwenden und nur sanft schleudern.
6. Wäschetrockner und Weichspüler sind absolut und ausnahmslos tabu!